

Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Die vierte Ausgabe mit neuen Reportern!

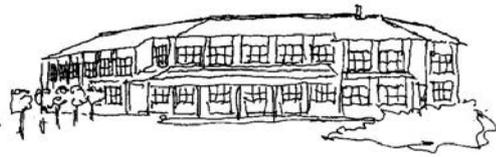
Neues Schuljahr - neue Reporterkids

Es ist geschafft! Wir stellen euch den ersten *Pausenfüller* im neuen Schuljahr 2013/14 vor. Auch dieses Mal haben wir für euch die wichtigsten Themen aus der Grundschule Neuenkirchen zusammengestellt. Dabei haben „alte Reporterhasen“ mit „Frischlingen“ zusammengearbeitet. Bis zu den Herbstferien blieben uns nur sechs Wochen Zeit, nicht besonders viel, um sich mit der Arbeit eines Reporters vertraut zu machen. Wir haben unser Bestes gegeben, wie ihr an dieser Ausgabe sehen könnt!



Die neuen Reporterkids (von oben links):
Isabell, Joshua, Felix, Leo, Robin,
Johannes, Dana, Florence, Tobias, Jan,
Magdalena, Luca, Madlene, David,
Jessica, Calvin, Justin

Diesmal berichten wir über den Wechsel im Schulbüro, stellen euch neue Lehrerinnen vor und erzählen von den ersten Ausflügen und Klassenfahrten im neuen Schuljahr. Außerdem geben wir euch einen Einblick in den Werkraum und erzählen, wie wir als Reporterkids arbeiten. Schließlich hat unsere Reporterin Dana einen Kommentar zu der Verkehrssituation an der Langen Straße geschrieben. Zum Schluss stellen wir euch noch LUNO, das Maskottchen vom Zirkus Tausendtraum vor, mit dem wir nach den Herbstferien eine Zirkuswoche machen werden. Darüber werden wir ausführlich im nächsten *Pausenfüller* berichten. Nun aber wünschen wir euch zunächst ganz viel Spaß mit dieser 4. Ausgabe des *Pausenfüllers*!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Unsere Arbeit als Reporterkids

Bericht von Leo, Calvin und Justin

Zweimal pro Woche treffen wir uns im Redaktionsraum. Das ist der Betreuungsraum der OGGs neben dem Computerraum. Zunächst prüft Frau Scharf, ob alle Reporter da sind. In einer ersten Runde besprechen wir, was heute gemacht werden muss. Wenn wir zu einem neuen Thema schreiben, das geht in einer Gruppe oder auch alleine, schreiben wir zuerst eine Mindmap. Eine Mindmap ist eine Ideensammlung, wo man einzelne Begriffe oder Fragen aufschreibt, die einem zum Thema einfallen. Danach versuchen wir unsere Einfälle zu ordnen. Anschließend übertragen wir alles in eine Übersicht.



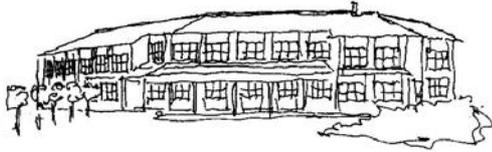
Luca, Florence, Isabell und Jessica arbeiten an ihrem Bericht über den Luno Besuch.

Damit kontrollieren wir, ob wir alle wichtigen sieben W-Fragen, die zu einem Artikel gehören, im Text haben. Erst dann fangen wir an, einen Bericht zu schreiben. Wenn der fertig ist, nehmen wir uns eine Checkliste und überprüfen, ob wir an alles gedacht haben und ob alles richtig geschrieben ist. In der Redaktionsrunde lesen wir

die Berichte vor. Finden alle Reporter den Text gut, dürfen wir ihn im Computerraum in das Pausenfüller Formular schreiben. Für unsere Zeitung machen wir auch Fotos. Frau Scharf fügt diese Fotos später in den Text ein. Vorher suchen wir immer aus, welche Fotos sie nehmen soll. Haben wir den Bericht fertig und noch Zeit, können wir einen weiteren Artikel oder aber Witze, Buchempfehlungen oder ähnliches schreiben.

Robin und David schreiben ihren Bericht über die Waldjugendspiele am PC ab.





Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Wechsel im Schulbüro - Abschied von Frau Ortjohann

Bericht von Tobias und Jan

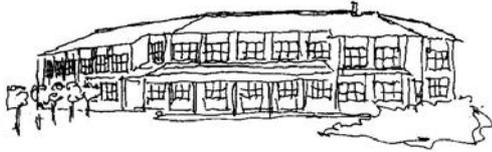
Am 12. September 2013 wurde unsere langjährige Sekretärin Frau Ortjohann verabschiedet. Sie war schon 21 Jahre an unserer Schule tätig. Jetzt arbeitet Sie im Rathaus von Rietberg. Für ihre Verabschiedung haben sich alle Kinder der Schule auf dem Schulhof versammelt. Dort haben wir zunächst das Lied „Viel Glück und viel Segen“ für Frau Ortjohann gesungen. Dann haben aus jeder Klasse zwei Kinder eine Rose zu ihr gebracht. An der Rose hing ein kleiner Gruß von der Klasse. Frau Ortjohann hat sich bei uns bedankt und jedem Klassenlehrer/in ein paar Süßigkeiten für die Kinder der Klasse gegeben.



Dann hat sich die neue Sekretärin vorgestellt. Sie heißt Frau Holtkamp. In einem Interview hat uns Frau Holtkamp ein paar Fragen beantwortet.

Reporter (R): Frau Holtkamp, wo haben sie gearbeitet bevor sie zu uns kamen?

Frau Holtkamp (H): Ich habe vorher bei der Stadt Rietberg und an der Realschule Rietberg gearbeitet. Als Künstlerin nehme ich regelmäßig an der Ausstellung der Hobbymaler hier in Neuenkirchen teil. Als meine Kinder noch im Kindergarten waren, habe ich mit den Kindern des Davidkindergartens diese Kunstausstellung in der Volkshochschule besucht.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

R: Wie alt sind sie?

H: Ich bin 45 Jahre alt.

R: Was haben sie hier für Ziele?

H: Ich möchte hier für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Alle Briefe und Informationen sollen rechtzeitig weiter gereicht werden.



R: Wie gefällt es ihnen an der Grundschule Neuenkirchen?

H: Bisher gefällt es mir hier ganz gut. Alle sind nett und freundlich.

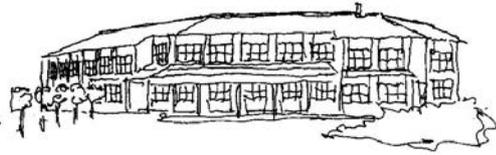
R: Was könnte man in der Verwaltung noch verbessern?

H: Frau Ortjohann hat hier vorher einen tollen Job gemacht. Bisher habe ich nichts gefunden, was man noch besser machen könnte.

R: Danke, Frau Holtkamp, für das Interview!



Ihr findet Frau Holtkamp nun jeden Tag im Schulbüro.
Herzlich Willkommen!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Unser Werkraum

Bericht von Calvin, Justin und Leo

Der Werkraum ist im obersten Geschoss unserer Schule. Er ist etwas kleiner als ein normales Klassenzimmer, aber groß genug zum Werken. In ihm arbeiten die Kinder viel mit Holz und es gibt passendes Werkzeug.



Mit den Holzklammern befestigt man das Werkstück, damit es beim Bearbeiten nicht immer hin und her wackelt.

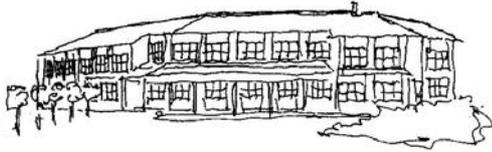
Es gibt grobe und feine Raspeln.
Mit ihnen bearbeiten wir das Holz.



Der Werkraum begleitet uns beim Thema Holz im Sachunterricht. Die Kinder machen z.B. Skulpturen aus Holz. Sie bearbeiten die Werke mit Raspeln, Sägen, Hämmern, Nägeln und Hobeln. Die Kinder machen Nageltreppen, Schnecken und Vögel und vieles mehr. Wenn sich ein Kind verletzen sollte, gibt es einen Ersthilfekasten im Raum.



Im letzten Schuljahr haben die zweiten Klassen solche Holzschnecken hergestellt.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Herzlich Willkommen, Frau Grönebaum und Frau Huber

Berichte von Magdalena, Luca und Madlene, sowie von Dana, Florence und Jessica



Mit Beginn des Schuljahres haben wir eine neue Lehrerin bekommen. Sie heißt Nadine Grönebaum und unterrichtet in diesem Schuljahr die Fächer Sachunterricht, Englisch, Sport, Musik, Kunst und Schwimmen. Sie ist 29 Jahre alt und findet ihr neues Kollegium und die Schüler sehr nett.

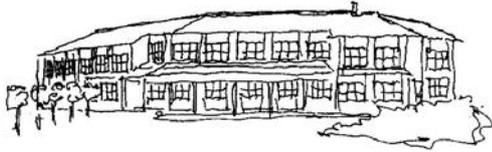
Früher, als sie noch als Schülerin zum Gymnasium ging, war sie als „Eulen Lehrerin“ tätig. Eine „Eule Lehrerin“ ist eine Schülerin, die Senioren unterrichtet. Senioren nennt man Leute, die über

60 Jahre alt sind. Diese Arbeit hatte Frau Grönebaum so gut gefallen, dass sie sich entschied Lehrerin zu werden. Unser Schulgebäude findet Frau Grönebaum groß, freundlich und hell.

Nach den Sommerferien ist eine Vertretungslehrerin an unsere Schule gekommen. Ihr Name ist Chiara Huber. Sie unterrichtet die Fächer Kunst, Mathematik und erteilt Förderunterricht. Frau Huber ist als Vertretung für Frau Jäkel bei uns, die leider krank ist. Frau Huber ist 27 Jahre alt und seit drei Jahren Lehrerin. Sie hat zwei Jahre in Herzebrock-Clarholz und ein Jahr in Westenholz gearbeitet. Als sie selber noch zur



Schule ging, mochte sie das Fach Kunst am liebsten. Frau Huber gefiel es in Westenholz sehr gut, aber hier bei uns gefällt es ihr auch. Besonders toll findet sie die vielen netten Schüler. Auch die Zusammenarbeit mit den anderen Lehrern findet Frau Huber sehr gut. Schön, dass wir sie hier in Neuenkirchen haben!



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Waldjugendspiele

Bericht von David und Robin

Unser Ausflug in den Wiedenbrücker Wald war am Mittwoch den 25. September 2013. Alle dritten Klassen sind mit einem Bus dahin gefahren. Als wir angekommen waren, hat uns der Förster Herr Ziebell die Aufgaben gegeben. Dann sind wir in den Wald gegangen. Bei der zweiten Station hat ein Kollege von Herr Ziebell auf uns gewartet. Wir mussten herausfinden, welche Tiere bei uns im Wald wohnen.

Dafür wurde einiges im Wald versteckt.

Wir haben einen ausgestopften Fuchs gesehen, ein Wildschweinfell gefunden, ein Eichhörnchen im Baum und ein Reh gesehen. Dann sind wir weiter durch

den Wald gegangen. Es gab einen festen Rundweg, den wir gehen mussten. Sehr

viel Spaß hat uns das Tannenzapfenwerfen gemacht. Dafür war ein Korb aufgestellt, in dem wir die Zapfen hineinwerfen mussten.

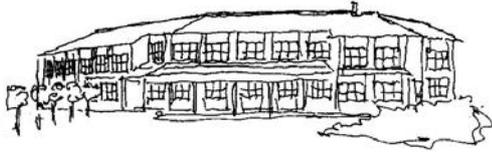
Das war gar nicht so leicht, wie es zuerst aussah. Außerdem haben wir Laubfrösche gefangen und sie uns genauer angeguckt. Natürlich haben wir sie hinterher wieder frei gelassen. An einer anderen Station mussten wir Müll sammeln. Manche Leute gehen in den Wald und werfen dann ihren Müll einfach weg. Das finden wir ganz schön blöd, weil es für den Wald nicht gut ist und sich auch Tiere daran verschlucken können. Wir haben an diesem Tag viel gesehen und im Wald entdeckt. Es hat uns viel Spaß gemacht und wir können es allen anderen Klassen sehr empfehlen.



Vivian und Sarah (3b) haben einen ausgestopften Fuchs entdeckt.

Mehr zu den Waldjugendspielen findest du im Netz unter:

www.waldjugend-nrw.de



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

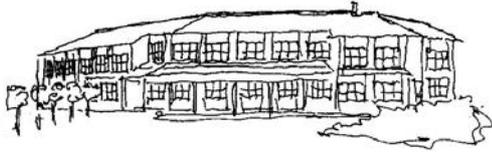
Endlich auf Klassenfahrt!

Bericht von Isabell

Am 25. September 2013 ging der vierte Jahrgang für drei Tage auf Klassenfahrt nach Rüthen. Schon am Morgen bin ich aus dem Bett gesprungen, weil der Tag endlich da war. Pünktlich um acht Uhr war ich mit Koffer und meiner Mutter an der Bushaltestelle. Um halb neun kam der Bus. Zwanzig Minuten später, als alle Koffer verstaut und wir uns von den Eltern verabschiedet hatten, fuhren wir ab. Auf der ganzen Busfahrt haben wir gesungen. Der Bus fuhr aber nicht direkt zur Jugendherberge, sondern hielt zuerst an einem Erzbergwerk. Dort wartet schon ein Bergführer auf uns. Wir fuhren mit einer Bahn in den Stollen. Die Bahn war nur ein wenig beleuchtet und um uns herum war es dunkel. Als wir angekommen waren, hat uns unser Führer erklärt wie man hier früher gearbeitet hat. Er hat uns Maschinen gezeigt, die dort üblich waren. Wir durften sogar die Alarmsignale hören. Als wir das Bergwerk komplett durchwandert haben, sind wir zu den Bahnschienen gegangen. Dort wartet unser Bahnwagen auf uns. Er brachte uns anderthalb Kilometer durch den Berg wieder nach oben. Als wir oben ankamen, sind die Türen aufgegangen und alle konnten aus der Bahn klettern. In dem Bergwerk haben einige Kinder noch etwas gegessen. Doch bald mussten sich alle aufstellen, um gemeinsam zum Bus zu gehen. Er fuhr uns auf direktem Weg zu der Jugendherberge. Gerade angekommen sollten alle Kinder ihre Koffer aus die Zimmer stellen und essen kommen.



So sahen in Rüthen unsere
Zimmer aus.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Als alle aus meiner Klasse mit dem Essen fertig waren, sollten sich alle Gummistiefel anziehen und zurück in den Tagesraum kommen. Dort wartet schon Herr Blume auf uns. Er hat erzählt, dass er mit meiner Klasse eine Bachuntersuchung machen möchte, um die Gewässergüte fest zu stellen. Damit wir die Gewässergüte wissen, müssen wir kleine Tiere fangen. Das haben wir eine Stunde lang gemacht und stellten die Gewässergüte 1,7-1,9 fest. Nach dem Abendessen sind alle raus gegangen um eine Nachtwanderung zu machen. Die ging ungefähr eine Stunde. Dann holten die Lehrer uns rein.

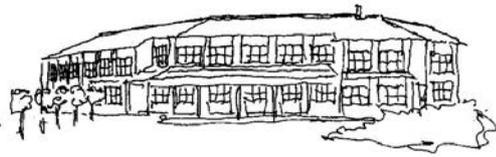


Am zweiten Tag gingen wir ins „CabrioLi“ in Lippstadt. Das ist ein Schwimmbad mit einem ganz besonderen Dach. Wie bei einem Cabrio-Auto kann es sich öffnen und dann wird in wenigen Minuten aus einem Hallenbad ein echtes Freibad.

Den Nachmittag verbrachte meine Klasse mit der 4a und 4d auf dem Spielplatz am Biberbach, den wir am Tag zuvor untersucht hatten. Am dritten und letzten Tag gingen wir am Biberbach spazieren machten, ein paar Fotos und verabschiedeten uns von der schönen Landschaft bis der Bus uns abholte.

Unsere Jugendherberge könnt ihr euch auch im Netz anschauen unter:

www.djh-wl.de/de/jugendherbergen/ruethen



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Neues aus der OGGS / Randstunde

Bericht von Johannes, Felix und Joshua

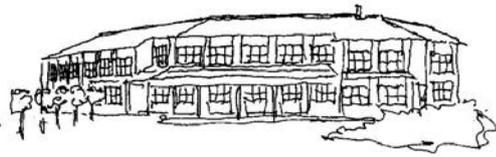


Es gibt eine neue Betreuerin in der Randstunde und in der OGGS. Sie heißt Johanna Fox und ist 18 Jahre alt. Frau Fox ist nach den Sommerferien gekommen und bleibt ein Jahr. Sie macht bei uns ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ), weil sie noch überlegt, was sie danach studieren möchte. Frau Fox arbeitet gerne mit uns in der Bastelecke. Vormittags hilft sie in den Klassen mit.

Die Klassen 3b und 3d hat Frau Fox am 09. Oktober bei ihrem Ausflug zur alten Schule nach Riege begleitet. Sie ist noch ein wenig zurückhaltend, hat aber trotzdem ein Foto von sich machen lassen.

Frau Fox mit den Kindern der Klasse 3d beim Schreiben in der alten Schule in Riege.





Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Besuch von Luno - Wir machen Zirkus!

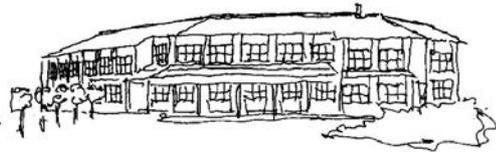
Bericht von Luca, Florence, Isabell und Jessica

Nach den Herbstferien machen wir in der Zeit vom 11. bis 17. November ein besonderes Projekt. Die ganze Schule macht Zirkus! Am Mittwoch, den 16. Oktober 2013 kam uns daher Luno, das Maskottchen vom Zirkus Tausendtraum besuchen. Luno ist ein Mondmännchen, das den Zirkusleuten vom Himmel direkt auf das Zirkuszelt gefallen ist. Seitdem lebt und arbeitet es im Zirkus Tausendtraum. Luno ist zu uns gekommen, um uns zu fragen, was genau wir für die Zirkusvorstellung üben wollen. Jede Klasse ist in die Turnhalle gegangen, wo ein Artist vom Zirkus bereits auf uns gewartet hatte. Dort haben wir dann auch Luno kennen gelernt. Er hat uns den Wunschzettel gezeigt, auf dem wir zwei Sachen ankreuzen sollen, die wir gerne machen möchten. Einen Wunsch davon wird uns der Zirkus erfüllen, das hat uns Luno versprochen. Wir konnten zwischen Artisten, Clowns, Bodenakrobatik, Jongleure, Zauberer und Fakire wählen. Auf dem Wunschzettel mussten wir dann noch unseren Namen, das Alter und unsere Klasse schreiben. Luno hat die Wunschzettel mitgenommen.



Am ersten Tag unserer Zirkusprojektwoche werden wir erfahren, in welcher Gruppe wir mitarbeiten. Wir sind schon alle sehr gespannt und freuen und sehr auf den Zirkus. Wir Reporterkids werden darüber genauer in unserer nächsten Ausgabe des *Pausenfüllers* berichten!

Luno gratuliert Vivian, die an diesem Tag Geburtstag hatte.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Meine Meinung zur Langen Straße

Kommentar von Dana

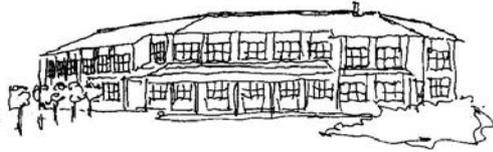
Auf der Langen Straße passieren oft Unfälle. Schuld daran ist die Kurve und die Verkehrsinsel. In den letzten Monaten sind zum Beispiel drei Unfälle passiert.

Der letzte war vor vier Monaten am Donnerstag, den 13.06.2013. Deswegen finde ich es sehr verantwortungslos von den Autofahrern mit 70 Km/h um die Ecke zu sausen. Ich selbst wohne an der Langen Straße und gehe jetzt mit meiner Nachbarin aus Angst immer über die Ampel, obwohl selbst die nach meiner Meinung an einer völlig falschen Stelle steht.



Wie man in der „Glocke“ und in der „Neuen Westfälischen“ schon am 6. Juli lesen konnte, behauptet die Polizei, es seien seit 2010 nur drei Unfälle passiert und gemeldet worden, was aber so nicht stimmt. Es sind noch viele andere Unfälle

passiert, aber nicht bei der Polizei gemeldet worden. Deshalb wird sich an der Langen Straße auch nichts ändern. Ich habe einfach mal einige Schüler von der Grundschule Neuenkirchen gefragt, ob sie auch der Meinung sind, dass man bei uns auf der Langen Straße ein 30er Schild aufstellen oder irgendetwas ähnliches machen sollte, damit alle ohne Sorgen zur Schule gehen können. Und sie sagten: „Ja, klar! Wir sind auch dafür, dass die Stadt Rietberg an der Langen Straße etwas macht.“ Ich sehe das genauso, wie meine Mitschüler.



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Die Unfälle passieren meistens so: Der Autofahrer denkt, er käme mit 70 km/h um die Kurve und fahren so schnell da lang. Meistens verliert er dann aber die Kontrolle und knallt mit anderen Autos zusammen oder aber sie kommen zu schnell und die Kurve, bremsen und knallen dann bei unseren Nachbarn Becker in den Vorgarten. Auch jetzt ist der Zaun bei Beckers kaputt. Wie ich es schon geschrieben habe, es stimmt nicht, dass es seit 2010 nur drei Unfälle gab. Für mich waren es gefühlte 30!

Ich schreibe diesen Artikel, weil ich es wichtig finde, die Meinung der Kinder zu hören. Schließlich spielt es ja auch eine Rolle, ob wir Kinder Angst haben, hier über die Straße zu gehen oder aus Angst Opfer eines Unfalls zu werden extra einen Umweg gehen. Genau deshalb schreibe ich über die Lange Straße!

Mein Wunsch, und ich glaube auch der von vielen anderen, die an der Langen Straße wohnen ist es, dass die Stadt Rietberg mal was macht, um die Bewohner und die Kinder, die hier zur Schule gehen vor den zu schnell fahrenden Autos zu schützen. Ich wünsche es mir so sehr! Und ich hoffe, dass tun alle!

Nach den Sommerferien ist bis jetzt noch nichts Schlimmes auf unserer Straße passiert. Die dunkle und nasse Jahreszeit steht aber noch bevor.

Unsere Schulleiterin Frau Lehmeyer-Plotzky hat Kinder, deren Schulweg über die Lange Straße führt gefragt, ob sie auch diesen Übergang benutzen und hat dann die Informationen an die Stadt Rietberg weitergeleitet. Die Stadt Rietberg teilte uns mit, dass die Fahrbahn bei Nässe nicht genug Griffigkeit hat und die Unfälle vorprogrammiert sind. Davor sollen aber die nun aufgestellten Schilder warnen. Eins steht bei der Bäckerei Böwingloh und das andere in der Nähe von der Firma Berg. Ob es mich und andere Kinder schützen kann?



Der Pausenfüller

Reporterkids berichten aus der
Grundschule Neuenkirchen

Die letzte Seite

Eigentlich wollten wir auf dieser Seite eure schönsten Urlaubsfotos zeigen. In der letzten Ausgabe des Pausenfüllers hatten wir euch gebeten, Fotos von euch mit dem *Pausenfüller* an eurem Sommerurlaubsort zu machen. Leider haben uns keine Bilder erreicht, daher können wir hier keine zeigen - schade!

Sommerrätsel

Wer von euch das Rätsel in der dritten Ausgabe richtig gelöst, müsste als Lösungswort SOMMERFERIEN heraus bekommen haben. Wir gratulieren allen Rätsellöser!

Der nächste *Pausenfüller* erscheint zu den Weihnachtsferien. Dann gibt es sicherlich viel zu berichten: Über den Zirkus, die Weihnachtsfeiern, den Besuch des Nikolaus in der Schule und vieles mehr. Lasst euch einfach überraschen!

Wenn du jetzt schon Lust auf Zirkus hast, auf der Seite
www.kidsweb.de findest du das „Zirkus-Spezial“!
Viel Spaß beim Stöbern!



Das war die **vierte Ausgabe** des „Pausenfüllers“. Über Anregungen, Wünsche und ehrliche Kritik freuen sich:
Die Reporterkids
der GS Neuenkirchen

Impressum:

„Der Pausenfüller“ - Schülerzeitung der
kath. Grundschule Neuenkirchen
Schulleiterin: Christel Lehmeyer-Plotzky
Chefredakteurin: Monika Scharf
Lange Str. 171
33397 Rietberg
Tel: 05244 / 2737
Mail: grundschule-neuenkirchen@t-online.de